

„Goldene Regeln“ für das Motorrad fahren in einer Gruppe

Jeder ambitionierte Motorradfahrer ist schon in Gruppen gefahren und weiß aus Erfahrung, dass das Fahren im Korso nur dann stressfrei abläuft, wenn sich alle an ein paar allgemeine Regeln halten. Aber nicht immer werden diese Regeln am Anfang der Tour abgestimmt oder unerfahrenen Bikern erklärt, weshalb ich sie hier einmal aufführen möchte.

Je nach Größe und Zusammensetzung der Gruppe, sollten diese Regeln mehr oder weniger diszipliniert angewendet werden. Gerade bei Gruppen, die noch nie oder selten zusammen gefahren sind, ist die Kenntnis von diesen „Regeln“ für die Kommunikation während der Tour unabdingbar.

Gruppenarten

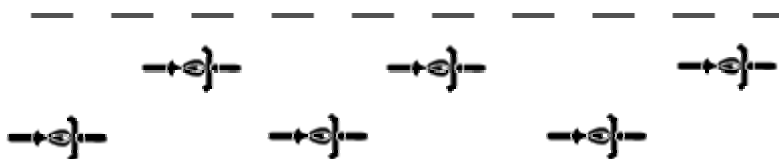
Offene Gruppe: Bei einer sogenannten offenen Gruppe bildet sich die Reihenfolge vom schnellsten Fahrer zum langsamsten. Dies hat den Vorteil, jeder kann seine Geschwindigkeit fahren kann und so den für sich maximalen Fahrspaß rausholen kann.
Die Nachteile überwiegen: Die langsamen, weniger routinierten Fahrer könnten sich schnell verlassen vorkommen und so den Spaß verlieren, ihr eigenes Fahrkönnen überschätzen damit die Gruppe nicht zu lange warten muss, die schnelleren Fahrer sind bei jeder Abbiegung zum Warten verurteilt bis die Gruppe wieder zusammen gefunden hat, Pannen oder sogar Unfälle werden erst sehr spät wahrgenommen, da es erst an einem Sammelpunkt auffällt wenn ein Fahrer fehlt.

Geschlossene Gruppe: Nach dem Scout folgt der Fahrer mit der kleinsten Maschine/wenigsten Fahrerfahrung. Weiter nach hinten steigert sich die Routine/Erfahrung und die Leistung der Maschine. Die Vorteile liegen auf der Hand: die Gruppe bleibt zusammen, Probleme werden schnell erkannt, weniger routinierte Fahrer werden durch den Scout entsprechend vor Kurven abgebremst.
Nachteil: Für die routinierten Fahrer hinten wird die Fahrt etwas langweilig, da sie sich an den Fahrstil der langsamen anpassen müssen.
Wenn eine geschlossene Gruppe etwas größer ist, dann ist es von Vorteil, wenn der letzte mit Fernlicht (natürlich nur bei Tag) fährt und dem "Leithammel" damit einen besseren Überblick darüber ermöglicht, ob noch alle Schäfchen beisammen sind.

Fahrtechnik (geschlossene Gruppe)

Innerhalb der Gruppe versetzt fahren. Dies bedeutet der Erste fährt leicht **links** und der Nächste leicht **rechts versetzt**, der Dritte wieder **links** u.s.w., je nach breite der Straße. Durch dieses Vorgehen bleibt die Gruppe kurz, wenn jeder auf seinem Platz bleibt hat man etwas mehr Abstand zu seinem Vordermann.

Unbedingt den Sicherheitsabstand zum Vorausfahrenden einhalten. Der Abstand zum (versetzten Vordermann) sollte die Hälfte der Geschwindigkeit in Metern betragen. **Der Abstand sollte auch nicht zu groß werden, damit die Gruppe nicht auseinander gerissen wird** und sich z.b. auf Autobahnen ein überholendes Fahrzeug in die Gruppe setzt. Trotzdem kann es nötig sein, dass hinten in der Gruppe schneller gefahren wird als vorne. Die Schlusslichter müssen ja immer wieder aufrücken, damit der Verband einigermaßen geschlossen bleibt.



An einem Stoppschild oder innerhalb einer Ortschaft halten/fahren immer zwei Biker nebeneinander und fahren auch miteinander los, damit möglichst schnell alle wegkommen. Dann wird wieder die Reihenfolge eingenommen.

Vor Kurven bildet man eine gerade Linie, so dass es jedem möglichst ist, die Ideallinie zu fahren. Durch die Einhaltung des Abstandes können z.B. die rechten Fahrer problemlos links mit einscheren, ohne dass es nach hinten zu einer Bremsorgie kommt.

Die Reihenfolge innerhalb der Gruppe sollte vor Fahrtbeginn festgelegt und während der Fahrt nicht mehr verändert werden. Eine Umplanung kann in Pausen ja problemlos besprochen werden.

Gegenseitiges Überholen in der Gruppe gefährdet die Harmonie innerhalb der Gruppe und sollte unbedingt vermieden werden. Will ein Fahrer lieber weiter hinten fahren, sollte der Fahrer rechts fahren und dem Hintermann durch vorbei winken dies verständlich machen.

Jeder ist für seinen Hintermann verantwortlich. Jedes Gruppenmitglied sucht den / die Nachfolgenden regelmäßig im Rückspiegel (besonders nach Ampeln, Kreuzungen und Überholmanövern). Wird einer ohne erkennbaren Grund vermisst, wird an geeigneter Stelle angehalten. Es sollte nicht umgedreht werden, um den Hintermann zu suchen. Dies könnte die Gruppe teilen. Hier wird durch hupen und Blinker rechts setzen der Vordermann informiert (siehe Kommunikation).

Im Pannenfall oder wenn ein Fahrer „verloren“ geht, hält die Gruppe an entsprechender und ungefährlicher Stelle an und wartet auf den fehlenden. Umdrehen und suchen sollte nur der Scout machen, damit die Gruppe nicht auseinander gerissen wird. Ein Austausch der Handynummern in der Gruppe sollte auf jeden Fall erfolgen.

Überholen (geschlossene Gruppe)

Überholt wird erst, wenn die Gruppe zusammen ist, damit auch nach dem Überholvorgang die Gruppe schnell wieder zusammen findet.

Generell ist jeder für seinen Überholvorgang selber verantwortlich, niemand sollte dem Vordermann einfach nachziehen, wenn er sich nicht selber davon überzeugt hat, dass der Überholvorgang gefahrlos abgeschlossen werden kann.

Autobahn: Auf einer Autobahn gestaltet sich das Überholen verhältnismäßig einfach. Das Lichtzeichen (Blinker) wird frühzeitig gesetzt, damit der letzte Fahrer Gelegenheit hat, den Fahrbahnwechsel als erster bzw. gleichzeitig mit dem Vorausfahrenden durchzuführen. Dadurch kann die Gruppe geschlossen die Fahrbahn wechseln.

Landstraße: Hier gestaltet sich das Überholen wesentlich schwieriger. Erstens durch Gegenverkehr und zweitens durch die Unübersichtlichkeit des Straßenverlaufs.

Man sollte folgendes beachten:

Zügig überholen und die Geschwindigkeit **nicht** direkt nach dem Überholvorgang drosseln, sondern erst mal weiter „am Gas“ bleiben, damit man zum überholten Fahrzeug schnell einen Abstand gewinnt, damit der nachfolgende Gruppenfahrer auch eine Lücke zum einscheren vorfindet. **Dementsprechend länger bleiben die ersten Fahrer auch nach dem Überholvorgang am beschleunigen.**

Nach dem Einscheren vor dem überholten Fahrzeug auf die **rechte** Fahrbahnseite wechseln, damit der evtl. nachfolgende Biker auch schnell die Möglichkeit hat, auf die richtige Fahrbahn wieder zu wechseln. Erst im Anschluss nimmt man die normale Reihenfolge (Links / Rechts) wieder ein.

Kommunikation

Hier zwar ziemlich zum Schluss genannt, jedoch einer der wichtigsten Sachen in einer Gruppe. Niemand sollte solange warten etwas zu sagen bis ihm der Kragen platzt, im vernünftigen Ton sollte zwischen den Bikern bei Pausen oder Tankstops Unstimmigkeiten direkt geklärt werden oder mit dem Tourenführer besprochen werden. Jeder ist erwachsen und sollte eine gewisse Kritikfähigkeit an den Tag legen und sich nicht direkt auf den Schlipf getreten fühlen. Auch hier gilt natürlich die alte Regel: Der Ton macht die Musik.

Auch während der Fahrt, wo die Sprache etwas eingeschränkt ist, gibt es verschiedene Zeichen um miteinander zu kommunizieren. Hier gilt die Regel der „stillen Post“: wenn z.B. jemand tanken muss,

gibt er das entsprechende Zeichen an den Vordermann weiter, hier zählt sich dann das versetzte fahren aus, bis der Vorfahrende Bescheid weiß und entsprechend handeln kann.

Hier mal eine kleine Auswahl der üblichen Handzeichen:

<p>Mir Folgen!</p>  <p>Linke Hand nach oben</p>	<p>Gefahr!</p>  <p>Die Ausgestreckte Hand mit Zeigefinger deutet auf das Hindernis (auch rechts möglich)</p>	<p>Tankstopp!</p>  <p>Mit der linken Hand auf den Tank zeigen.</p>
<p>Halt oder langsamer</p>  <p>Linke Hand ausgestreckt heben und senken</p>	<p>Eine Kolonne bilden</p>  <p>Linke Hand nach oben Zeigefinger gestreckt</p>	<p>Blinker abstellen!</p>  <p>Linke Hand. Siehe Bild abwechselnd zur Faust ballen und wieder öffnen</p>
<p>Zweier Kolonne bilden!</p>  <p>Linke Hand, kleiner und Zeigefinger sind erhoben</p>	<p>Mehr Abstand!</p>  <p>Rechte Hand Ober- und Unterarm abwechselnd anwinkeln und ganz ausstrecken</p>	<p>Verpflegungspause - Hunger</p>  <p>Linke Hand Richtung Mund/Helmvisier</p>
<p>Schnelle Fahrt!</p>  <p>Mit der linken Hand Gas-Drehbewegungen machen</p>	<p>Fahre Du voraus!</p>  <p>Mit der linken Hand nach vorne winken</p>	<p>Abblende!</p>  <p>Die linke Hand flach auf den Helm legen</p>

Tipps für den Vorfahrenden (geschlossene Gruppe)

- An der Spitze der Gruppe generell zurückhaltender fahren. Der Scout ist mehr oder weniger für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich, dies nimmt die Gruppenfahrer natürlich nicht aus der Pflicht.
- Der „Leithammel“ ist auch für den Zusammenhalt der Gruppe verantwortlich. Er passt seine Geschwindigkeit dem schwächsten Fahrer an.
- Beschleunigen oder Überholen erst wenn die ganze Gruppe zusammen ist.
- Nach dem Überholen Zeit zum Sammeln geben.
- Geschwindigkeit vor Abzweigungen und Ortschaften rechtzeitig reduzieren.
- Sich den letzten Fahrer / die letzte Maschine einprägen.
- Auf Landstraßen nicht zu schnell fahren (zusammenbleiben).
- Tankstops und Pausen einplanen, an ausreichenden Platz für alle denken.
- Die wichtigsten Daten, wie Erreichbarkeit, Streckenverlauf, Zwischenstationen, Streckenlänge und voraussichtliche Dauer sollten jedem vor Beginn der Fahrt mitgeteilt werden.

Dies sind natürlich keine festgeschriebene Regeln, erleichtern aber wesentlich das fahren in einer Gruppe. Die hier genannten Verhaltensregeln sollen nur eine Möglichkeit darstellen, eine Motorradtour zu erleichtern und für ein entspanntes Miteinander sorgen.

Folgende Links zu diesem Thema fand ich auch noch nennenswert, da dort auch schöne Animationen zu dem Thema zu sehen sind:

<http://faehre-langel.de/seiten/konvoifahren.html>
<http://www.tourenhotel.de/motorradhotel/reisetipps.php>
<http://www.spaelte.com/motorrad/tips/konvoiregeln.html>

Auf eine entspannte und unfallfreie Motorradtour

Euer Andy